Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 51

Artikel: Die Einrichtung der Schweizer Mustermesse in Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577476

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für das schöne Bündnerland und stützt sich auf die Tatsache, daß die Stadt Zürich für den Fremdenverkehr nach dem Kanton Graubünden von großer Bedeutung ist.

Die Mustermesse in Lyon, die nächstens eröffnet wird, umfaßt 2820 Buden mit 2563 Ausstellern, die sich folgendermaßen verteilen: 2169 Franzosen, 43 Engländer, 25 Amerikaner, 105 Italiener, 163 Schweizer, 29 Spanier, 8 Holländer, 4 Russen, 1 Schwede, 3 Belgier, 2 Chinesen, 3 Japaner, 5 Portugiesen, 3 Mexikaner. — Neben den zwei bereits bestehenden täglichen Verbindungen Genf-Lyon während der Meßdauer soll noch ein dritter Zug eingeschaltet werden. Die bereits fahrenden Züge verlassen Genf 4 Uhr 51 morgens und 6 Uhr 26 abends, mit Ankunft in Lyon 10 Uhr 40 vormittags, respektiv 1 Uhr nachts.

Die Gerüchte von einer weitern Verschiebung der auf den 19.—31. März festgesetzten Messe entbehren jeder Grundlage. Den Schweizer Meßbesuchern stellt die Union Helvètique in Lyon ihr Lokal an der Rue Duguesclin als Schreib- und Lesezimmer in entgegenkommender Weise zur Verfügung.

Die Einrichtung der Schweizer Mustermesse in Basel.

(Mitgeteilt.)

Die Vorarbeiten für die erste Schweizer Mustermesse in Basel, die vom 15.—29. April abgehalten wird, sind nun soweit gediehen, daß man sich heute ein deutliches Bild von deren Einrichtung und Betrieb machen kann.

Die Messe ist örtlich in zwei Hälften geschieden, deren erste im Basler Stadtkasino und dessen unmittelbarer Nachbarschaft, und deren zweite in einem neuerrichteten Ausstellungsbau am Riehenring, beim alten Badischen Bahnhof, untergebracht ist.

Im Stadtkasino werden wichtige bauliche Änderungen vorgenommen. In dem großen Musiksaal wird in halber Höhe ein Boden eingelegt, so daß er mit dem Foyer, den Sälen im Kasino und dem neuen Musiksaal eine fortlaufende Folge von Ausstellungssälen bildet; der Eingang ist in den Durchgang zwischen Kasino und Musiksaal verlegt worden. Das Erdgeschoß dient als Packraum; nur in der Garderobe des großen Saals, die sich zur geräumigen, hellen Galerie ausbilden läßt, ist die Graphik mit den Plakaten untergebracht; im neu zu erstellenden Verbindungsraum sind die Musterstände der Gärtner.

Die großen Säle sind in der Hauptsache der Textilindustrie und Bekleidungsausstattung reserviert worden; ein Saal des Kasinos enthält die Kollektivausstellung der Basler Bandindustrie, ein anderer Uhrenmacherei und Bijouterie, ein weiterer die Gruppe der Sattler; ferner sind hier die Wohnungskunst und die Musikinstrumente untergebracht. Der neue Konzertsaal umfaßt die große Gruppe der technischen Bedarfsartikel.

Die ausgedehnte Turnhalle an der Theaterstraße, nur wenige Schritte vom Kasino entfernt, ist für die Musterstände der Elektrizitätsindustrie, für die Gruppe der Heizung, Beleuchtung und sanitären Anlagen eingerichtet worden; das Steinenschulhaus mit seinen zahlreichen Räumen zeigte sich für die besonderen Musterlager der einzelnen Firmen geeignet, und seine Turnhalle wurde der Gruppe Sport und Spielwaren zugewiesen. Gegenüber dem Kasino befindet sich die Basler Kunsthalle, welche während der Messezeit eine besonders gewählte Ausstellung des Vereins Schweizer Maler, Bildhauer und Architekten bergen wird, im Garten der Kunsthalle, auf den die bekannten Böcklinmasken schauen, werden die Basler Gärtner kollektiv ihren Pflanzenschmuck sehen lassen.

Ein Weg von wenigen Schritten führt an der Handelsbank vorbei, über den St. Albangraben an die Rittergasse, beim Basler Münster, wo in zwei schön beleuchteten, geräumigen Turnhallen Raum für Maschinen, die teilweise im Betrieb vorgeführt werden, und für Werkzeuge geschaffen wurde. Von der Pfalz beim Münster kann man den Rhein und die Stadt Basel in ihrer weiten Ausdehnung überblicken; der Weg am Museum vorbei führt uns über die neue Rheinbrücke und weiter nach Kleinbasel, zur andern Hälfte der Schweizer Mustermesse.

Der Messebau, der hier erstellt wurde und nach der Messe als ständiges Musterlager für schweizerische Erzeugnisse stehen bleibt, umfaßt 2500 m² Bodenfläche; die stattliche Fassade hat eine Breite von 45 m, der Eingang allein nimmt 15 m davon in Anspruch; die Tiefe des Baues, der mit Shedsystem eine taghelle Beleuchtung erhält, ist auf 55 m berechnet.

Hier fanden die Gruppen für Nahrungs- und Genußmittel, für Haus- und Küchengeräte, für Hausbedarfsartikel, für Chemie und Pharmazie, für Urprodukte und Baumaterialien, für Feinmechanik und Instrumente, für Verkehrsmittel, für Bureau- und Geschäftseinrichtungen Unterkunft, ferner jener Teil der Papierfabrikate und Graphik, der in Ständen und nicht bloß an der Wand untergebracht werden mußte.

Alle Räume der Messe werden eine sachlich klare und schöne Ausstattung erhalten; alle Gruppen sind durch eigene Farben gekennzeichnet; zwischen den Ständen führen drei Meter breite Straßen hindurch, so daß der Verkehr auf geordneter Grundlage sich entwickeln kann. Beide Zentralen im Groß- und Kleinbasel erhalten Wechselstuben und Auskunftsstellen, auf denen alles Wissenswerte erfragt werden kann; ferner besondere Post-, Telegraphen- und Telephonbureaux und Schreib- und Diktiersäle, in denen jeder Messebesucher seinem Briefwechsel obliegen kann. Die Vormittagsstunden bis zwei Uhr mittags sind für die mit Messekarten versehenen Besucher reserviert, sodaß der Geschäftsverkehr zu dieser Zeit keinerlei Störungen durch Neugierige ausgesetzt ist. Die übrige Zeit ist die Messe dem Publikum zugänglich.

Verschiedenes.

† **Bauunternehmer Andreas Wüthrich in Brienz** (Bern) starb am 19. März im hohen Alter von 92 Jahren als ältester Bürger von Brienz. Er hat als Wachtmeister den Sonderbundsfeldzug mitgemacht und war Erbauer eines Teils der Brünigbahn.

† **Steinmetzmeister Josef Weber in Menzingen** (Zug) starb am 8. März im Alter von 64 Jahren.

Zum Bezirksstraßenmeister des Hinterlandes in Appenzell A.-Rh. wählte der Regierungsrat: Herrn Emil Wetter, dipl. Kulturingenieur, von und in Teufen.

(Korr.) **Die Feuerwehr Rorschach** erhält eine neue mechanische Dreiladleiter von 23 m Auszughöhe. Lieferant ist die Firma Kreis & Schläfli in Zürich.

Prüfung von Motorpflügen. Der schweizerische Landwirtschaftliche Verein, die Fédérations des Sociétés d'agriculture de la Suisse romande und die Società Ticinese d'agricoltura veranstalten in nächster Zeit eingehende Proben von motorisch angetriebenen Bodenbearbeitungsmaschinen aller Art. Interessenten, welche sich aktiv mit einer oder mehreren Maschinen an diesen Proben zu beteiligen wünschen, sind eingeladen, dies bis